



"Das Wohl der schottischen Bevölkerung sollte bei der Entscheidung im Vordergrund stehen."

Es wird spannend, für was die Mehrheit der schottischen Bevölkerung abstimmen wird: Unabhängigkeit oder nicht? Wir haben dazu ein paar Meinungen in Deutschland gesammelt.

Miriam (24), Studentin:

"Ich denke nicht, dass es passiert und sehe dem Ganzen mit gemischten Gefühlen entgegen. Ich weiß nicht, ob alle dort genau wissen was das Beste für sie wäre und ich hab ein bisschen Angst, dass viele abstimmen werden, aber nicht ausreichend über die möglichen Konsequenzen informiert sind – unabhängig von der Entscheidung."



Eva (24), Studentin:

"Die drohende Abspaltung der Schotten von Großbritannien zeigt doch wieder, dass scheinbar Unmögliches durchaus möglich werden kann. Die Schotten könnten es bestimmt alleine. Dass das Erdölvorkommen irgendwann erschöpft sein wird, darf kein Hinderungsgrund sein, genauso wenig die Frage um die schottische Währung. Das Wohl der schottischen Bevölkerung sollte bei der Entscheidung im Vordergrund stehen."

Kristin (28), Studentin:

"Ich habe ein sehr ambivalentes Verhältnis zur morgigen Abstimmung. Ich bin mir relativ sicher, dass Schottland durchaus über die Möglichkeiten verfügt, es alleine zu schaffen. Dennoch sollte man nicht unterschätzen, welche Folgen eine positive Entscheidung für die Unabhängigkeit mit sich bringen würde. Ich persönlich wüsste nicht, wie ich mich entscheiden würde."

Konrad (29), Social Media Manager:

"Ehrlich gesagt, habe ich keine eindeutige Meinung zum Referendum. Ich bin weder für noch gegen eine Unabhängigkeit Schottlands. Dafür bin ich auch viel zu schlecht und wenig über die Konsequenzen informiert – bzw. darüber, wie gut Schottland tatsächlich eigenständig "überlebensfähig" wäre. Dennoch finde ich es für eine Demokratie sehr gut, dass das schottische Volk überhaupt die Chance bekommt, selbst über einen solchen wichtigen Schritt entscheiden zu dürfen."

(Zeichnung: Christina Koormann)